

(Wöchentlich für die Städte 3 Mal.)

**Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.**

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Rudolph in Dels.)

Mit Genehmigung der Königl. Regierung wird der am 8. und 9. September e. im Kalender angelegte Jahrmart den 1. und 2. September e. abgehalten werden.

Dels, den 21. Juli 1857.

Der Magistrat

Sonntag, den 26. Juli, Nachm. 4 Uhr,  
**7. Abonnementsconcert**  
vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim.  
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

**Zur Tanzmusik,**  
Sonntag, den 26. Juli — von 4 bis 8 Uhr —  
ladet ergebenst ein

**Gnerich** in Leuchten.

Dienstag, den 28. Juli e., Vor-  
mittag 10 Uhr, wird bei dem Domi-  
nium **Wontwitz** das Obst meistbietend  
verpachtet.

### **Prima Wagenfett**

aus der Fabrik des Herrn **Edward Sperling**  
zu Breslau, habe auf Veranlassung des allge-  
meinen landwirthschaftlichen Vereines im Kreise  
Dels, welcher dasselbe durch einige seiner Herren  
Mitglieder einer genaueren Prüfung unterziehen  
ließ und in öffentlicher Sitzung als vorzüglich  
anerkannte, zum Verkauf übernommen, und offerire  
dason in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Ctr. Gebinden, sowie auch  
in kleineren Quantitäten, zum Kostenpreis.

**Moritz Philipp.**

Ring Nr. 328, „zum weißen Schwan“.

Während meines Aufenthaltes in Amerika habe ich  
ein Moos angekauft, welches den Kopfhaaren an Güte  
ihre nahe kommt, und stelle selbiges, den Ctr. 22 Nkr.,  
zum Verkauf. Nähere Auskunft und Probe ertheilt der  
Regiments-Sattler **Adam** in Dels.

Langenbielau, den 23. Juli 1857.

**F. Adam.**

Von meiner, Ring Nr. 371, inhabenden  
Wohnung können 1, auch 2 Stuben alsbald an  
einen soliden Miether abgetreten werden.

verw. **Kornacker.**

Zwei Stück Chagat-Maschinen, drei Posamen-  
tit-Handstühle, eine Schlag-Maschine und eine deut-  
sche viergängige Drehmaschine, stehen zum Verkauf  
aufgestellt, große Rosengasse Nr. 2, beim Haus-  
Eigenthümer

**Scheider.**

Breslau, den 15. Juli 1857.

### **Wropfen,**

schönster Qualität, empfing und empfiehlt

**Moritz Philipp,**

Ring Nr. 328, „zum weißen Schwan“.

## **Versicherung der Ernten in Scheun und Schobern**

sowie des Viehs und der ackerwirthschaftlichen Ge-  
räthe gewährt die von uns vertretene

### **Kölnische Feuer-Versicherungs- Gesellschaft Colonia**

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere  
wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und  
jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung  
bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

Im Juli 1857.

Die Agenten der Colonia.

Calculatur-Assistent **Tiesler** in Dels,

Apotheker **W. Wilde** in Namslau.

Von natürlichem Selterser-Brunnen, so wie  
von den gangbarsten Sorten künstlicher Mineral-  
Brunnen, aus der rühmlichst bekannten Fabrik der  
Herren Dr. **Strube & Soltmann** zu Berlin und  
Breslau, hält stets Lager und empfängt fast wö-  
chentlich frische Zusendungen

**Moritz Philipp,**

Ring Nr. 328, „zum weißen Schwan“.

## **Anzeigen aus Bernstadt.**

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den  
Kaufmann Herrn **G. Meidner** bis spätestens Sonntags,  
Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung  
zu Breslau wird der am 8. und 9. September  
e., im Kalender angelegte Jahrmart für Dels,  
den 1. und 2. September e. abgehalten werden,  
was wir hiermit den hiesigen Markt-Fieranten be-  
kannt machen. Bernstadt, den 23. Juli 1857.

Der Magistrat.

## **Sonntag, den 26. Juli, Trompeten-Concert,**

auf dem Weinberge zu Lämpersdorf, worauf  
Abends **Ball** stattfindet; hierzu ladet ergebenst ein

**Julius Koll,**

Stadtmusikus.

### **Bekanntmachung.**

Nachdem die Königl. Regierung zu Bres-  
lau laut Rescript vom 7. Juli e., die Kassirung  
des Fußweges, welcher von der Wartenberger Straße  
bei Bernstadt, durch die Felber nach Buchwalb  
führt, genehmigt hat, wird nunmehr die erfolgte  
Kassirung desselben hiermit zur allgemeinen Kennt-  
niß des Publikums mit dem Bedeuten gebracht,  
daß jede Uebertretung nach § 41 der Feld-Polizei-  
Ordnung geahndet werden wird.

Vorstadt Bernstadt, den 20. Juli 1857.

Die Orts-Polizei-Behörde.

# Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinal-Rath Herrn Dr. **Mayer**, Stadtphysikus in Berlin

die 1 Flasche 2 Thlr.  
die 1/2 : 1  
die 1/4 : 1/2

approbirt

die 1 Flasche 2 Thlr.  
die 1/2 : 1  
die 1/4 : 1/2

# Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmsten Schwindhustenshusten und das Blutspieen.

Für Bernstadt habe ich Herrn **G. Meidner** die alleinige Niederlage übergeben. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Meine beiden Kinder, eines von 10 Monaten, das andere von 4 Jahren, hatten den Keuchhusten sehr stark. Derselbe stellte sich alle Nächte ein, und besonders das jüngste Kind war dabei sehr elend. Nach dem Gebrauch des Brust-Syrups des Herrn G. A. W. Mayer bei Herrn D. W. Stamm in Detmold, welcher weiß von Farbe ist und von den Kindern gern genommen wird, verlor sich gleich bedeutend der Reiz im Kehlkopfe, der Schleim löste sich und es entstand sofort Appetit zum Essen. Besonders wurden die Kinder gleich auffallend munter. Nachdem ich 1/2 Flasche von diesem Syrup beide Kinder hatte verbrauchen lassen, verlor sich der Husten nach und nach. Ebenso ließ ich für einige andere Kinder, für jedes 1/4 Flasche von Herrn Stamm kommen, und hat derselbe auch diesen geholfen. Ich kann nur mit Wahrheit diesen klaren Brust-Syrup als ein probates Mittel gegen den Keuchhusten empfehlen.

Börsingfeld im Fürstenthum Lippe-Detmold, im August 1856.

**H. W. Stenbeerg.**

## Nothwendiger Verkauf.

### Kr.-Gerichts-Kommission zu Bernstadt.

Das dem Gottfried Mroske gehörige, sub No. 3 zu Nieder-Mühlatschütz belegene Halbbauergrund, gerichtlich abgeschätzt auf 1346 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Bureau l. einzusehenden Lage, soll

am 18. September 1857, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekentuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Die ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekanntem Gläubiger: insbesondere die Auszügler Mroske'scher Eheleute von Nieder-Mühlatschütz werden hierzu öffentlich vorgeladen.

## Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Denjenigen Ackerpächtern des Dominiums Hundsfeld, welche noch mit der pro term. Johanni a. c. zu zahlenden Ackerpacht im Rückstande sind, wird hiermit aufgegeben, solche Zahlung ganz bestimmt bis kommenden Sonntag, den 26. Juli, an hiesiges Wirthschafts-Amt gelangen zu lassen, widrigenfalls gerichtlich Klage eingeleitet werden wird.

## Bum Fleisch- u. Wurstausschieben,

Sonntag, den 26. d. Mts.,

ladet ergebenst ein

**Hiller, Gastwirth in Hundsfeld.**

Eine noch ganz brauchbare Siebeschneide-Maschine sowie eine Schroot- und Mehlmühle, zum Handbetrieb, bietet das Dominium Hundsfeld zum Verkauf.

## Anzeigen aus Festenberg.

### Zum Concert und Tanz,

Sonntag, den 26. dieses Monats, ladet ergebenst ein

**J. Kriebel,**  
Brauermeister.

Meine freundlich gelegene Besitzung in Groß-Schönwald, von circa 40 Morgen Fläche, 2 Meilen von Oels, 1/2 Meile von Festenberg, in der Nähe der Chaussee, beabsichtige ich mit vollständiger Saat resp. guter Ernte und lebendem Inventar sofort zu verkaufen. Das freundliche, in einem schönen Garten befindliche Wohnhaus, mit Flachwerf gedeckt, enthält 4 Piecen nebst Keller, die übrigen Gebäude sind in Ordnung. Kaufpreis 1300 Rthlr., wovon nöthigenfalls die größte Hälfte stehen bleiben kann. Adresse an mich in frankirten Briefen.

**Scheller, Partifulier**  
in Festenberg.

## Bekanntmachung.

Die Obst-Nutzung des Dominii Groß-Schönwald, soll

Donnerstag, den 30. h. c., früh 10 Uhr,

in hiesiger Kanzlei meistbietend verpachtet werden. Das Obst kann bis zu dem Termine auf vorherige Meldung bei dem Gärtner **Spenner** in Augenschein genommen werden.

Jeder Bieter hat am Termine eine Caution von 30 Rthlr. zu deponiren.

**Gautier.**

## Kirchlicher Anzeiger aus Oels.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche.

Frühpredigt: Herr Vicar Schier. — Amtspredigt: Herr Archidiaconus Schunke. \*) — Nachmittagspredigt: Herr Vicar Schier. — \*) Schilling'sche Ermepredigt.

Wochenpredigt: Donnerstag, den 30. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr, Herr Archidiaconus Schunke.